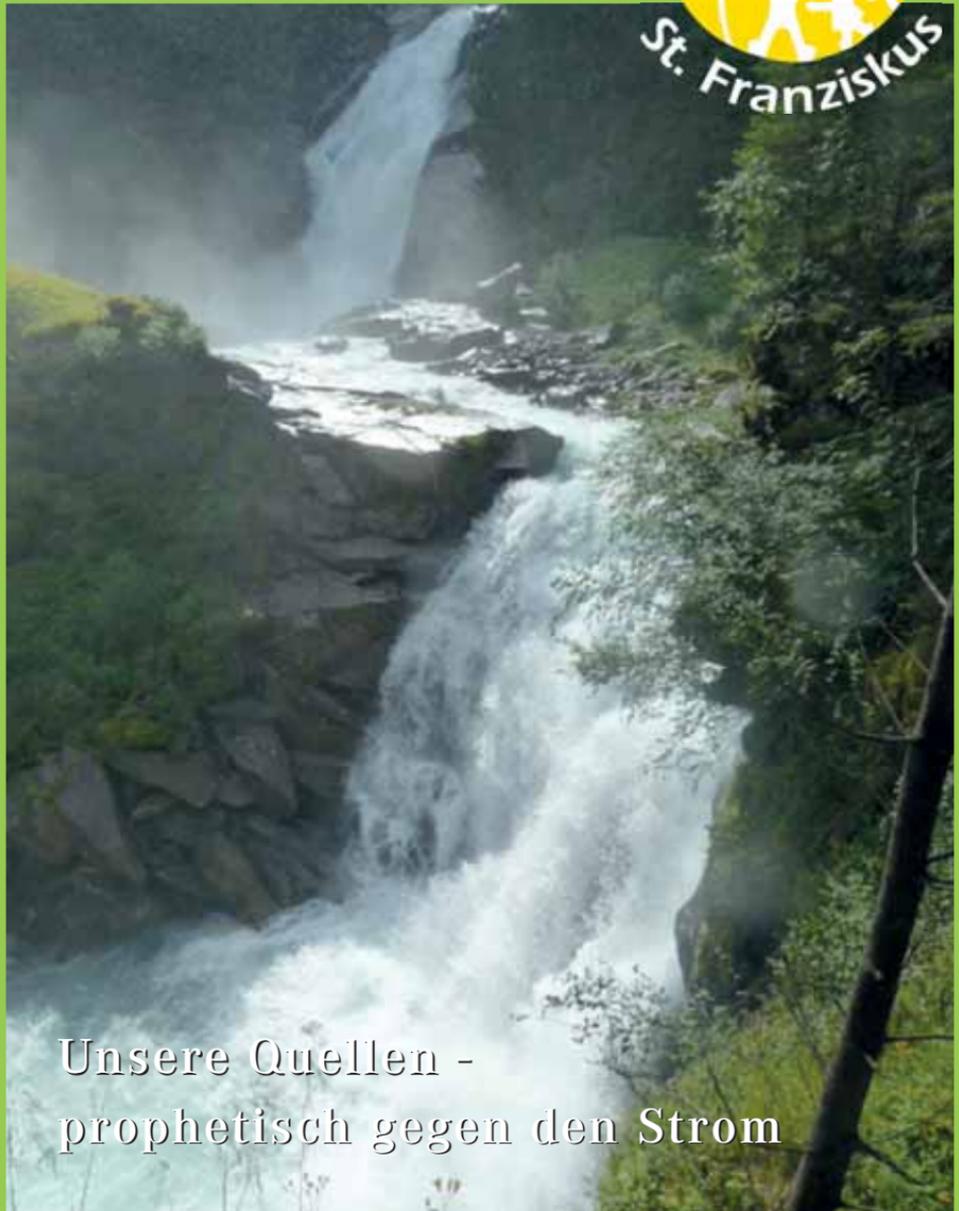


Katholische Kirche
in Oberösterreich

H O R I Z O N T E

18. Jg./Nr. 4 • September 2014



Unsere Quellen -
prophetisch gegen den Strom



Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Bei unserem letzten Bücherflohmarkt ist mir ein Buch des Schweizer Autors Pierre Stutz in die Hände gefallen: "Zeit des

Wachsens - Zeit des Reifens. Leben im Rhythmus der Jahreszeiten." Am Titelbild sind zwei Kastanien zu sehen, eine noch in der Schale und eine bereits braun glänzend offen daliegend. Er beschreibt dabei den Herbst als die Zeit zum Danken, als Zeit der Farbenpracht, der kühl-warmen Tage, der Melancholie, des Sterbens und der inneren Ernte.

Eine Herbstwanderung ist für mich sehr wohlthuend: Schritt für Schritt meinen Atem spüren, die Muskeln, den Boden unter meinen Füßen. Ich nehme die Natur wahr: Wind und Sonne und mitunter Regen, den Wald, die Wiesen, Wasser sanft oder tosend wie bei den Krimmler Wasserfällen am Titelfoto. Im Gehen kommen mir Gedanken und Ideen.

Auch Gespräche entwickeln oft eine Offenheit und Dynamik im gemeinsamen Unterwegs-Sein. Mit einer Freundin war ich unlängst zwei Stunden in der Vogelweide zwischen den Häusern "wandernd" unterwegs. Unser Gespräch kreiste um das (manchmal geforderte) Loslassen von Vertrautem und wie man so ganz grundsätzlich mit der Angst vor dem Sterben umgehen kann. Und immer wieder benannten wir Stärken und Gaben, die eine an der anderen wahr-

nahm - und Früchte, die in ihrem Wachsen noch behindert blieben. Kraut und Unkraut haben ihren Platz in unseren Gärten.

Die Farbenpracht der Herbstzeit ist mir ein Genuss und sie erinnert mich an Verwandlung und Veränderungsmöglichkeiten. Sie macht mir Lust auf das Zusammensein mit Menschen, die die Welt nicht schwarz-weiß sehen, sondern in ihrer Buntheit.

Mit einem Text von Pierre Stutz wünsche ich Ihnen von Herzen eine gute Herbstzeit!

Herbst erleben - im alltäglichen Ausspannen von Dank - für all die wohlthuenden Dienstleistungen - mitgestalten an einer farbigeren Welt

Herbst erfahren - die Intensität des Lebens angesichts des Sterbens - die zur Wertschätzung des Lebens führt - und zum Genießen des Augenblicks

Herbst vertiefen - in vielfältigen Lebensfarben - hineinwachsen in das Urvertrauen - das ein Ja zur Endlichkeit reifen lässt

Herbst verwirklichen - Brot und Wein in die Mitte stellen - zusammen mit vielen anderen Früchten - die erzählen vom göttlichen Segen für alle.

Irmgard Lehner
Pfarrleiterin

IMPRESSUM

"HORIZONTE" - Informationen
der Pfarre Wels - St. Franziskus; Inhaber,
Herausgeber: Pfarre Wels - St. Franziskus, 4600 Wels,
St. Franziskus Straße 1, DVR Nr.: 0029874 (10671)

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 8.00 bis 11.00 Uhr;

Di, Do. 17.00 bis 19.00 Uhr.

Tel: 64 866, Fax DW -11;

email: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,

www.stfranziskus.at,

Idee: Bernd Kinschner,

Gestaltung: DI (FH) Peter Rösler,

Druck: Compact-Druck.

Wir wollen heute spielen, singen, tanzen...

Ab Oktober startet eine neue SPIEGEL-Spielgruppe für Kinder von ca. 1 bis 2,5 Jahre.

Wenn du gerne neue Mitmachlieder, Fingerspiele und Kniereiter erlernen magst, Spaß am gemeinsamen Spielen mit Gleichaltrigen hast, dann bist du richtig bei unserer SPIEGEL-Spielgruppe! Hier findest du neue Spielkameraden, aber auch die Erwachsenen können bei unserem Treffpunkt Erfahrungen austauschen. Im Jahreskreis wird gemeinsam gesungen, getanzt, gemalt, geformt,... alle Sinne wollen wir einsetzen! Natürlich stehen auch freie Spielphasen in vorbereiteter Umgebung sowie eine gemeinsame Jausenzeit am Programm.



Michaela Winkler mit Sohn Leo

Wir treffen uns ab 7. Oktober jeden Dienstag von 9.30 - ca. 10.30 Uhr in St. Franziskus.

Unkostenbeitrag: 25 Euro pro Kind (Geschwisterkind ab 1 Jahr: 50%) für das gesamte Semester (16 Termine)

Anmeldung: erwünscht unter 07242/648 66 oder pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at

(Gruppengröße begrenzt auf ca. 10 Kin-

Mit Kindern wachsen
SPIEGEL
 Spiel - Gruppen - Elternbildung

der mit Begleitung)

Eine konstante Gruppe macht es den Kindern leichter, sich auf die neuen Spielkameraden einzustellen! Beim ersten Termin kann gerne geschnuppert werden. Mitzubringen: Hausschuhe und eine kleine Jause

Leitung: Michaela Winkler, Wels

Ich bin Jahrgang 1982, verheiratet und Mama von zwei Buben: Jan Nikolas ist drei und Leo war im Juli ein Jahr alt. Wir wohnen in Laachen. Musik hat in meinem Leben immer eine große Rolle gespielt, daher ist mir das Singen, und aktive Spielen mit meinen Kindern sehr wichtig. Nun freue ich mich darauf, selbst eine Spielgruppe zu leiten und meine Erfahrungen und Ideen hier gemeinsam mit Leo und einigen gleichgesinnten Mamas oder Papas mit ihren Kindern umzusetzen!

Spielend für das Leben lernen. Spielen hat für die kindliche Entwicklung eine grundlegende Bedeutung. Im Spiel kann das Kind auf lustvolle Art und Weise Vieles lernen, was es zum Leben braucht. SPIEGEL-Spielgruppen werden von Müttern, Vätern und Kindern gemeinsam besucht.

Leben lernen, groß und erwachsen werden - geht spielend!

Michaela Winkler,
 SPIEGEL-Spielgruppe

Jungscharlager 2014

Der neueste Fall der SOKO St. Franziskus: Anton A. wurde entführt. Stück für Stück setzen die KommissarInnen das Puzzle rund um die Entführung zusammen.



Endlich war es soweit! 35 Kinder, 14 GruppenleiterInnen, drei Köchinnen und eine Miniköchin starteten am 13. Juli in das Jungschar-Lager 2014 nach Gramastetten!

Angekommen spielten wir ein paar Kennenlernspiele. Weiter ging es mit der Ringeinteilung. Am Abend schauten wir das Finale der Fußball-WM.

Am Montagvormittag wurde entweder gebastelt oder gewandert. Am Nachmittag stand dann eine tolle Schnitzeljagd am Programm. Am Abend gabs dann noch eine Agentenausbildung und das Spiel Schokolina.

Am Dienstagvormittag konnten die Kinder Gramastetten etwas besser kennenlernen. Nachmittags wurde das Spiel Müll schieben gespielt. Als es dunkel war, spielten wir noch Irrtöne.



Am Mittwochnachmittag fand eines der Highlights des Lagers statt: die Spielestadt. Die Schule verwandelte sich in Onkentonkenparaskelitentown. Abends gab es noch ein Casino.

Das erste Spiel am Donnerstag war Chaos. Nachmittags wurde der Lagergottesdienst vorbereitet. Gemeinsam feierten wir einen bunten Gottesdienst. Später gab es noch ein Lagerfeuer.

Schon war auch der letzte Tag am Lager da. Das erste Highlight gabs am Vormittag: Virus. Am Nachmittag starteten wir eine Wasserschlacht. Das Highlight des Lagers war auch heuer wieder die Disco.



Ein ganz großes Danke an die Lagerleiterin Kathi Macho, allen GruppenleiterInnen, Irmgard und unseren Köchinnen! Schön, dass du diese Woche mit uns verbracht hast! Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Herbst!

*Anna Schmiedeseder,
Jungscharleiterin*

Einladung zum JS-Start 2014

Wann: 20. September 2014 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Wo: Pfarre St. Franziskus, Wels

Wer: Alle Kinder von 6 bis 14 Jahren, die Lust auf Jungschar haben.

Es ist ganz wichtig, dass du dabei bist,

wenn wir ins Jungscharjahr 2014/15 starten, da an diesem Tag die Termine für die Heimstunden ausgemacht werden und du deine GruppenleiterInnen kennenlernst!

Wir freuen uns auf dich!

Deine GruppenleiterInnen

Unsere Quellen - prophetisch gegen den Strom

Prophetische Menschen gab und gibt es zu jeder Zeit. Sie sind herausfordernd und unbequem, weil sie gegen den Strom schwimmen und Verhaltensweisen und Strukturen aufzeigen, die in einer Gesellschaft falsch laufen. Konflikte ergeben sich vor allem mit den Etablierten und Herrschenden. Selten gelingt es prophetischen Menschen, selber an die Macht zu kommen, dabei integer zu bleiben und ihr Charisma nicht zu verlieren. Wenn das der Fall ist, wird es zum Segen und zum leuchtenden Beispiel für die ganze Welt. Mahatma Gandhi, Nelson Mandela oder auch der prophetische Papst Johannes XXIII sind solche großen Namen, die unsere Zeit nachhaltig prägen.

In der Bibel sind solche große, klingende Namen ebenfalls zu finden. **Jesaja, Jeremia, Daniel, Samuel, Elija, Ezechiel** gehören zu den ganz wichtigen Menschen im Volk Israel. Sie sind es, die das Volk unermüdlich warnen, aufrütteln, durch Zeichen und Provokationen auf sich aufmerksam machen, wenn etwas aus dem Ruder läuft und Gefahr droht. Sie sind selbst mit hinein genommen in die Spannungen, oft auch seelisch und körperlich bis aufs Äußerste mitleidend. Ihr Ohr am Mund Jahwes, wird zu ihrer Stimme häufig in direkter Rede. Wenn die Katastrophe eingetreten ist, immer auch eine Stimme des Trostes und der Ermutigung.

Es sind nicht nur die großen prophetischen Gestalten, die unser Leben prägen, meist sind es Menschen, die wir persönlich ken-

nen, die für unser Leben eine Bedeutung haben. So kennt auch die Bibel eine ganze Reihe von "kleinen Propheten", mit eigenen Büchern, wie **Jona, Habakuk, Baruch** und **Hosea** bzw. Propheten, die in anderen Geschichten vorkommen, wie etwa **Natan**, der David seine Verfehlung in einem Gleichnis vor Augen führt. Nicht nur Männer haben prophetische Gaben in einem Auftrag von Gott, der meist in einem Berufungserlebnis erzählt wird. **Debora, Mirjam** und **Hulda** werden im 1. Testament explizit als Prophetinnen bezeichnet, und auch der alten **Hanna** werden im Lukasevangelium prophetische Gaben zugesprochen. Zusammen mit Simeon und dem Täufer Johannes zeigt sie auf den Propheten schlechthin, auf **Jesus von Nazaret**. Er ist stark in dieser Tradition der gottnahen Männer und Frauen verwurzelt und erleidet ein typisches Prophetenschicksal. Seine Nähe zu Gott ist derart groß, dass wir ihn als in der Geschichte einmalige Inkarnation Gottes begreifen. Dennoch verbindet uns gerade über die Sichtweise Jesu als Prophet viel mit unseren jüdischen und muslimischen Geschwistern. Für sie ist Jesus ebenfalls ein großer Prophet, der Gottes Wirken in der Welt sichtbar macht, wie das vor ihm und bis heute Menschen tun, die diese besondere Gabe haben: Die Zeichen der Zeit zu sehen und sie für ihre Mitmenschen verständlich und nachvollziehbar zu deuten.

*Anton Achleitner
Pfarrmoderator*

Couching

Nun ist es auch mit der Jugend bald soweit, 10 Jahre Jugend St. Franziskus! Angefangen als kleine "Wohnzimmer" Gruppe im Wohnzimmer, bis zur heute großen "BeatBar" Gemeinschaft, deren Name von allen regelmäßigen Besuchern des Couchings abgestimmt wurde! Nachdem auch die Sommerpause endet, wird es wieder tolle Veranstaltungen geben! Außerdem dürfen wir auch ein neues Mitglied im Planungsteam begrüßen, das uns bei den Veranstaltungen unter die Arme greifen wird, um uns



zu unterstützen. Termine zu Couchings und Veranstaltungen findet ihr weiterhin auf Facebook, unter: <https://www.facebook.com/CouchingPartys>. Wir sehen uns!



katholische jugend
ABFALLSTADT

*Simon Haase
Jugendleiter*



Bibliolog

Und was hat das mit mir zu tun?

Auf dem Weg mit Mose

Jeder Mensch hat Geschichte, seine ganz eigene, die ihn prägt und begleitet. Sie ist immer gegenwärtig, in unserem Handeln und Tun, in unseren Entscheidungen.

In dieser Geschichte sind unsere Erinnerungen und Gefühle präsent.

Auch in der Bibel begegnen uns solche Geschichten. Doch oft sind diese Erfahrungen verschüttet. Die Gefühle der Personen scheinen uns sehr weit weg.

Gemeinsam wollen wir uns der Geschichte des Mose nähern, einen neuen und anderen

Blick auf sein Leben bekommen und vielleicht entdecken, dass die Geschichten der Bibel nicht so weit weg von uns sind, wie sie manchmal erscheinen.

Auf euer kommen freut sich Stefanie Seiler.
Termine: Mi 22.10. 19.30 Uhr Angst und Bedrängnis - Im Korb

Mi 19.11. 19.30 Uhr Unterdrückung und Wut - Lass mein Volk ziehen.



Stefanie Seiler

*Stefanie Seiler
Theologiestudentin*

Caritas - Sozialkreis

Die "Caritas", der Dienst am Mitmenschen, ist eine der Grundsäulen der katholischen Kirche. Von daher ist die soziale Arbeit, die mitmenschliche Hilfe, eine der wichtigsten Aufgaben für jede christliche Gemeinschaft und Pfarrgemeinde. Jede einzelne Christin und jeder einzelne Christ sollte sich ganz bewusst um diesen Auftrag Jesu annehmen.



Johanna Holzapfel

In St. Franziskus hat sich fast zeitgleich mit dem Beginn der seelsorgerischen Arbeit eine Gruppe von 8 - 12 Personen gebildet, die sich sozialen und caritativen Anliegen widmet.

Ein Mitglied unseres Sozialkreises ist Johanna Holzapfel, die ich zum Interview bat: **Horizonte:** *Johanna, welche Aktivitäten des Sozialkreises können wir uns vorstellen?*

Johanna: Wir begleiten die Caritas Hausammlung, besuchen Menschen aus unserer Pfarre im Krankenhaus, gestalten Seniorennachmittage, bieten Hilfe in schwierigen Lebenssituationen und sind bei wichtigen sozialen Themen präsent.

Horizonte: *Gut besucht und nicht mehr wegzudenken sind ja die Seniorennachmittage.*

Johanna: Wir beginnen mit dem Seniorenfachschung, weiter mit der Maiandacht, die bei einer Kapelle in der Umgebung stattfindet wie z.B. die Einladung bei der Fam. Hochmair/Nöstergut, im Herbst ein Erntedankfest, und einem gemütlichen Adventnachmittag mit Kaffee, Keksen, besinnlicher Musik und gemeinsamem Singen.

Horizonte: *Ihr gestaltet ja auch den Elisabethssonntag im November des Jahreskreises?*

Johanna: Die Heilige Elisabeth von Thürin-

gen wurde vor 800 Jahren geboren, ihr Leben ist aber aktueller denn je: Ihr Leben galt den Mitmenschen, die in Armut und Not geraten sind. Die Spenden, um die wir im Namen der Caritas an diesem Sonntag bitten, helfen Menschen in Not in OÖ.

Horizonte: *Mich würde interessieren, wie der Kontakt zu Menschen, die Hilfe brauchen entsteht?*

Johanna: Wirklich Bedürftige klopfen ganz selten bei uns an. Von Bekannten und Nachbarn erfahren wir oft Schicksale, die uns berühren. Wir versuchen dann behutsam Kontakt aufzubauen und unsere Unterstützung anzubieten, so entsteht ein Vertrauensverhältnis und wir können gezielt Hilfe leisten.

Horizonte: *Das sind ja große Aufgaben, die der Sozialkreis bewältigt?*

Johanna: Ja, und sie werden immer mehr. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die uns dabei helfen könnten.

Danke Johanna für das informative Gespräch. Ich wünsche den Mitgliedern des Caritas-Sozialkreises schöne, erfolgreiche Tage bei dieser ehrenamtlichen, unverzichtbaren Arbeit in unserer Kirche.

Helmut Geissler,
Öffentlichkeitsarbeit

Pfingsten: Stefan Buschmüller und der Chor "Singfonie" aus Guns kirchen atmeten mit ihrer Musik weiten Geist. Am Pfingstfest 8. Juni konnten die GottesdienstbesucherInnen Freiraum genießen und ihre Seele baumeln lassen.

RedHouse BluesNight: Ein voller Erfolg wurde die RedHouse Blues-Night in St. Franziskus. Selbst die Fußball-WM ließ die Blues-Freunde nicht zaudern. Und sie wurden nicht enttäuscht. Nach einem furiosen Start der Welser Bluesgruppe CultStart mit Hans Salzinger und der jungen Sängerin Barbara Bielefeld (Bild) gab es mehr als zwei Stunden harten Chicago-Blues mit den Roosevelt Houserockers, die durch die beiden Briten Paul Lamb und Chad Stentz unterstützt wurden.

Fronleichnam: Bei strahlendem Sonnenschein begann der Gottesdienst im Bauernhof der Familie Plank. In einer feierlichen Prozession zogen wir über die Zellerstraße Richtung Pfarrzentrum. Bei einer weiteren Station wurde vor der Eucharistiefeier vor der Minihuber Mühle der Segen in 4 Himmelsrichtungen zugesprochen.

Familienfußballturnier: Sonntag, 22. Juni: Sonnenschein, 1 Ball, 2 Minitorer, 6 Teams, noch 2 Bälle und 1 Torwand. Mit viel Herz und Elan, aber äußerst fair ging es beim 3. Familienfußballturnier der Männerrunde zur Sache. Siegerehrung, Schoko und Limonade rundeten (fast WM-)würdig ab.

Franziskusfeuer: Am Samstag, 28. Juni 2014 gab es beim Franziskusfeuer ein Programm für Jung und Alt. Die Kinder konnten Zielspritzen mit der Feuerwehr oder sich mit Ornamenten oder Tiermotiven schminken lassen. Für Unterhaltung sorgten die Band OUTSAIT und die Trommlergruppe OOTA, für die Fußballfans wurde das WM-Spiel im Pfarrsaal übertragen.



Was war los in St. Franziskus

Tiersegnung: Am 29.6. konnten GottesdienstbesucherInnen bei der Messfeier, die wir mitten im sommerlichen Grün im Freien gefeiert haben, ihre Tiere segnen lassen, die sie mitgebracht haben. Der Umgang mit Haus- und Nutztieren ist Teil unserer christlichen Schöpfungsverantwortung..

Firmung: 10 junge Menschen aus unserer Pfarre und eine Jugendliche aus Wien empfangen am letzten Tag des Schuljahres durch Altbischof Maximilian Aichern das Sakrament der Firmung. Es war ein gelungenes Fest des engagierten Christseins mit Freude und Vertrauen, das auch nach dem Gottesdienst in einem gemeinsamen Mahl zusammen mit dem Firmspender noch deutlich spürbar war.

Neues Hostiengefäß: Im Gedenken an unseren ersten PGR Obmann, Kurt Leitgeb, der vor 10 Jahren verstorben ist, wurde beim Sonntagsgottesdienst am 6. Juli ein neues Hostiengefäß vom Gunkskirchner Glaskünstler Dr. Herbert Schmid eingeführt. Ein besonderes Erlebnis war auch die musikalische Gestaltung durch die Motherland Band aus Kenia.

Radmarathon: Wir fuhren insgesamt 37 Runden, das sind insgesamt über 800 Kilometer, bei einem Schnitt von weit jenseits der 30 km/h! So wie letztes Jahr war unser erklärtes Ziel nicht vorletzter zu werden und immer mit einem Lächeln durchs Ziel zu fahren

Barteamausflug: Das siebzehnköpfige Bar-Team sorgt immer wieder für Gipfelerlebnisse in St. Franziskus. Bei einem Ausflug erreichte ein Teil des Teams mit dem Stubwieswipfel einen Gipfel anderer Art. Das anschließende leckere Essen genossen dann alle.



Neue Leitung im Kinderliturgiekreis

Die Kinderliturgie ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gottesdienste im Jahreskreis. Im Advent, zu Weihnachten, in der Karwoche, zu Ostern, zum Erntedankfest, zu Fronleichnam, aber auch im Fasching und zum Martinsfest werden Kinder durch spezielle kindgemäße Elemente und Feiern angesprochen oder in den Gottesdienst einbezogen. So



Doris Stadler

prägt der Kinderliturgiekreis wesentlich das Profil unserer Pfarrgemeinde als offener, kinder- und familienfreundlicher Gemeinde mit. Seit vier Jahren hat Doris Stadler den Kinderlitur-

giekreis geleitet und hat so dafür gesorgt, dass die Aufgaben übers Jahr hin gut verteilt werden und ein lebendiger Austausch unter den Mitglie-



Monika Hohensinner

dern stattfinden konnte. - Vielen Dank, Doris! - Nun übergibt sie die Leitung an Monika Hohensinner, die schon seit Beginn engagiertes Mitglied des Kinderliturgiekreises ist und viele spannende, berührende und lustige Beiträge zur Kinderliturgie gestaltet hat. - Danke, Monika, für die Übernahme der Leitung!

*Johanna Strasser-Lötsch,
Pastoralassistentin*

Vorstellung Anna Kirchweger

Schön, dass ich da sein darf! Als die "Neue" in der Pfarre möchte ich mich vorstellen. Ich heiße Anna Kirchweger und komme aus Linz. Im kommenden Schul- und Arbeitsjahr bin ich pastorale Mitarbeiterin hier. Ich werde das Pfarrteam bei seinen Aufgaben unterstützen und darf lernen, was es heißt als Pastoralassistentin zu arbeiten. Geboren wurde ich 1986 als drittes von vier Geschwistern. Meine Familie ist in der Linzer Dompfarre beheimatet, wo auch ich lange in Jungschar und Jugend engagiert war. Neben dem Studium der kath. Religionspädagogik habe ich einige Zeit als Hortpädagogin gearbeitet. Wörter die mich beschreiben: Genießerisch, fröhlich, nahbar, leidenschaftlich, verspielt, musikalisch, reflektiert, wissensdurstig, lebhungrig,... Ich



Anna Kirchweger, Pastorale Mitarbeiterin

freue mich, Sie und Euch kennen zu lernen und bin gespannt auf das gemeinsame Jahr.

*Anna Kirchweger,
Pastorale Mitarbeiterin*

Frauenwochenende in Röschitz

Für unser Frauenwochenende im Weinviertel ist noch ein Platz frei. Wir werden zwei gemütliche, kräftespendende Tage in der Gegend um Retz verbringen. Abfahrt ist am Samstag, 27.9. um 8.30 Uhr bei der Pfarre, Rückkehr am Sonntag gegen 17.00 Uhr.

*Lucia Weber
Frauenrundenleiterin*



Dost. Die aussöhnende Gnade der Freude

Jeder Abend unserer heurigen Frauenliturgien ist einer speziellen Pflanze gewidmet. Im Oktober ist es der Dost, der vielfältige Anwendung in der Küche aber auch als Heilpflanze findet. Wir laden herzlich zu einem berührenden Abend mit Frauen ein.

Donnerstag, 2.10., 19.30 Uhr

*Lucia Weber
Frauenrundenleiterin*



Männerrunde

Die Männerrunde von St. Franziskus ist irgendwie anders - nicht klassisch, eben "franziskanisch". Es gibt kleine, feine Veranstaltungen (Nachtwächterrundgang, Männerkochen, Filmabend), wetterabhängige (Fußballturnier, Eisstockschießen), offene (Musikbrunch, Brauereibesichtigung) und auch geschlossene (Männergespräche - eben nur für Männer). Wenn viele dabei sind, freut es uns sehr, aber wichtiger ist uns die Qualität der Veranstaltungen. Heuer stehen noch die Männergespräche am 16. Oktober um 19.30 Uhr und der "Kart'abend" am 16. November um 19.00 Uhr am Programm. Gesprächsimpuls mit persönlichem

Austausch und auch die Planung für 2015 stehen bei den Männergesprächen an - alle Männer der Pfarre sind mit ihren Gedanken und Ideen herzlich willkommen. Der "Kart'abend" bietet vom Schnapsen bis zum Tarockieren für Männer, Frauen und Kids einen unterhaltsamen Abend. Natürlich klingt 2014 für die Männerrunde wieder mit der Nikolausaktion und "Sei so frei" im Advent aus.

*Berthold Zethofer
Männerrunde*



Sparkasse OÖ – ganz in Ihrer Nähe!

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns, Sie in allen
Geldangelegenheiten beraten zu dürfen!



Filiale Gartenstadt
Wimpassingerstraße 48
4600 Wels
Tel. 05.0100.40958

SPARKASSE 
Oberösterreich



E-Werk Wels **Elektroanlagenbau**



Ausführung von Elektroinstallationen

Gas-/Wasser-/Heizungsinstallationen

Planung & Projektierung

IT-Installationen

4600 Wels, Wiesenstrasse 43 | Tel.: 07242/493-234
elektroanlagenbau@eww.at | www.eww.at

80

Jahre Komfort und Zuverlässigkeit

Ökumenischer Gottesdienst

Im geschwisterlichen Kontakt mit der evangelischen Pfarrgemeinde zu sein, ist uns eine große Freude und ein wichtiges Anliegen. Neben den ökumenischen Begegnungen auf der Wels-weiten Ebene möchten wir auch den bilateralen Kontakt zur evangelischen Gemeinde pflegen. Der Ostermontag ist schon traditionell der Tag, an dem die Pfarre St.Franziskus samt PredigerIn in der evangelischen Christuskirche zu Gast ist, jetzt erfolgt die Gegeneinladung:

Katholische und evangelische Christen und Christinnen sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst am 19. Oktober 2014, um 9.30 Uhr in St.Franziskus. Predigen wird Pfarrer Roland Werneck.



*Johanna Strasser-Lötsch
Pastoralassistentin*

Dankbar für meine Ernte

Es ist gut, wenn ich (zumindest) einmal im Jahr die Früchte meiner Arbeit und Kreativität voll Lebensfreude in den Blick nehme. Ob es sich nun um Obst, Getreide und Gemüse handelt oder um die Frucht meines Handwerks oder Denkens. Und oft lässt sich entdecken: hier ist der Anteil meines Tuns und hier ist der Anteil, der mir geschenkt ist. Und selbst mein Tun ist nur deshalb möglich, weil mir Kraft dazu geschenkt ist, weil mir Ideen zufallen, weil mir Hilfe angeboten wird.

Dankbarkeit ist eine große spirituelle Haltung, die mich den Wert der Früchte sehen lässt.



So laden wir ein zur Erntedankfeier am Sonntag, 5. Oktober um 9.30 Uhr. Alle sind eingeladen, symbolisch einen Teil ihrer Ernte mitzubringen!

*Irmgard Lehner
Pfarrleiterin*

Krankensalbung am 12.10.

Die WHO definiert Gesundheit sehr umfassend an Leib, Geist und Seele, aber auch in den Beziehungen. Diesem Anliegen kommt auch das Sakrament der Krankensalbung vor allem in der Interpretation nach dem 2. Vatikanischen Konzil entgegen. Es will aufrichten und bestärken. So wird das einem kranken und betagten Menschen auch während der Salbung der Hände und der Stirn mit Krankenöl persönlich zugesagt. Zum Sonntagsgottesdienst am 12. Oktober laden wir besonders jene

Menschen mit ihren Angehörigen ein, die in irgend einer Form an einer akuten oder chronischen Krankheit leiden, um ihnen diese Zusage zu machen.



*Anton Achleitner
Pfarrmoderator*

Krankensalbung

Persönliches aus St. Franziskus



Getauft wurden:

Adam Luis Noah
 Bühlmann Andrin Joel
 Chmel-Gregora Theodor
 Diesenbergler Alexander Martin
 Frühwirth Annika
 Gatterbauer Elias
 Grabler Hannah
 Hager Jamal Osman
 Hagenhuber Elina Isabel
 Haslinger Leonhard
 Hattinger Leland Noah
 Heiß Isabella
 Hellmaier Oskar
 Hellmaier Timo
 Hetzmanseder Isabel
 Hörwertner Anna Erika
 Huber Elena
 Huemer Isabella Marie
 Kirchner Peter
 Klotz Leonard

Knogler Tobias
 Kober Emely
 Kremeier-Lehner Konstantin
 Loizenbauer Tobias David
 Meschuh Malina
 Möstl Fabian
 Neustifter Fabian Pascal
 Nothegger Elias Dominik
 Nothegger Elisa Maria
 Nothegger Theresa Franziska
 Öhreleder Nele
 Panhuber Rosalie Johanna
 Paschinger Lukas Friedrich
 Preuer Elena Sophia
 Ratzenböck Sophie
 Schiffel Aron Albert
 Schnelzer Jonas Markus
 Sinzinger Max
 Stelzhammer Jan Elias
 Utenthaler Leonhard Andreas
 Van Wanroij Nico
 Zinhobl Dean Alexander

Geheiratet haben:

Peter Karl Ecker und Beatrix Ecker
 Patrick Hartmann und Christina Oberndorfer
 Dipl.-Ing. Christian Hitzenberger und Mag.^a (FH) Stefanie Brunnsteiner
 Mag. Andreas Huemer und Dr.ⁱⁿ Elke Brditschka
 Dipl.- Ing. Alexander Ernst Inführ und Mag.^a Katharina Kirchwegger
 Dr. Andreas Karrer und Dr.ⁱⁿ Eva Maria Baldinger
 Klaus Kurz und Sabine Jungreithmair
 Wolfgang Lehner und Jasmin Zeilmayr
 Erich Lindlbauer und Sandra Schütz
 Michael Make und Bianca Martina Ringer
 Roman Schickmair und Kristina Wegesser

Wir gratulieren unseren

JubilärInnen:

Hamader Margot
 Hauber Theresia
 Hupfer Eva
 Kaltenböck Richard
 Kapfer Gerhard
 Spachinger Paula
 Straßer Pauline
 Wölfl Johann

Wir trauern um:

Dr. Peter Fraunhoffer
 Krenmair Franz
 Melichar Horst
 Richter Siegfried
 Strauss Felix
 Wintersberger Helga

Das Auto und ich

Immer
 war ich
 der Mei-
 nung,
 dass es
 möglich
 ist, als
 fünfköp-
 fige Fami-
 lie mit
 einem



Karin Salzinger,
 Fachausschuss "Friede - Ge-
 rechtigkeit - Bewahrung der
 Schöpfung"

Auto auszukommen. Wir schafften uns vor gut 20 Jahren einen Radanhänger an und bewältigten viele Alltagsfahrten radelnd. Wer wann das Auto bekommt, ließ sich organisieren. Als die Kinder in die Schule kamen, fuhren sie mit dem Bus. Alt genug geworden, benützten sie die Räder für den Schulweg und die Freizeitaktivitäten. Bei Wind und Wetter radelte ich in die Arbeit.

Als plötzlich 4 erwachsene, erwerbstätige, fäherscheinbesitzende Personen im Haus waren, forderte die Mobilität ihr Tribut. Wir wohnen am Stadtrand mit schlechten Busverbindungen. Deshalb kaufte sich meine Tochter ein Auto, das schließlich trotz schlechtem Umweltgewissen in meinen Besitz übergang. Ich bemühe mich, das Auto so wenig wie möglich zu benützen, genieße die gewonnene Unabhängigkeit aber sehr.

[TERMINEIMMER]

Samstag, 20.09., 15.00 - 18.00 Uhr: **Jungschar-Start**
 Samstag, 27.09./Sonntag, 28.09.: **Frauen-Wochen-Ende** (siehe Seite 11)

Donnerstag, 02.10., 19.30 Uhr: **Frauenliturgie**
 "Dost - die aussöhnende Gnade der Freude". Alle Frauen und Mädchen sind herzlich eingeladen.

Freitag, 03.10., 18.00 Uhr: **MitarbeiterInnen-Fest**

Sonntag, 05.10., 09.30 Uhr: **Gottesdienst zum Erntedank** mit Kinderelement

Dienstag, 07.10., 18.30 Uhr: **Trauergruppe** "Mut zur Trauer, Mut zum Leben"

Donnerstag, 09.10., 19.30 Uhr: **Frauenrunde** "Willkommen in der Arche Noah! Tiere als Spiegelbilder unserer Seele"

Freitag, 10.10., 14.00 - 19.00 Uhr: **Sozialwort 10+**. Dialogveranstaltung zu aktuellen sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen, Cordatushaus Wels

Freitag, 10.10., 20.00 Uhr: **AlleinerzieherInnen-Treffen**

Sonntag, 12.10., 09.30 Uhr: **Gottesdienst mit Krankensalbung**

Montag, 13.10., 19.00 Uhr: **Movie-Time**

Donnerstag, 16.10., 19.30 Uhr: **Männergespräche**

Mittwoch, 22.10., 19.30 Uhr: **Bibliolog** (siehe Seite 6)

Freitag, 24.10., 19.30 Uhr: **Symposium "Fair handeln"** (siehe Seite 16)

Sonntag, 26.10., 09.30 Uhr: **Politischer Gottesdienst**

Samstag, 01.11., 09.30 Uhr: **Gottesdienst zu Allerheiligen**

Samstag, 01.11., 14.30 Uhr: **Ökumenische Gräbersegnung** am Friedhof

Sonntag, 02.11., 09.30 Uhr: **Gottesdienst am Allerseeleentag**

Sonntag, 02.11., 19.00 Uhr: **Totengedenken**

Dienstag, 04.11., 18.30 Uhr: **Trauergruppe** "Mut zur Trauer, Mut zum Leben"

Donnerstag, 06.11., 19.30 Uhr: **Frauenrunde** "Sannaabend im Welldorado"

Samstag, 08.11., 19.00 Uhr: **Jugend-Liturgie**. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 09.11., 17.00 Uhr: **Martinsfest** - Bitte eine Laterne mitnehmen!

Dienstag, 11.11., 19.30 Uhr: **KBW - "Der Weg - szenische Darstellung des Markusevangeliums"** mit Franz Strasser

Freitag, 14.11., 19.00 Uhr: **Männerrunde** - Kartenspielabend

Sonntag, 16.11., 09.30 Uhr: **Gottesdienst zum Elisabethsonntag**

Montag, 17.11., 19.00 Uhr: **Movie-Time**

Mittwoch, 19.11., 19.30 Uhr: **Bibliolog** (siehe Seite 6)

Donnerstag, 20.11., 19.30 Uhr: **kfb-Abend "Termin mit mir"** Burn-Out-Prophylaxe

Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 9.30 Uhr

In den geraden Wochen ist an den Mittwochen um 19.00 Uhr **Vesper**, in den ungeraden Wochen ist **Meditation**. Der **Rosenkranz** wird immer am Freitag um 19.00 Uhr im Andachtsraum gebetet.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr, **Telefon:** 07242 / 64 866

Alle Artikel "Horizonte" betreffend bitte an: horizonte@stfranziskus.at

Redaktionssitzung Horizonte November 2014 (18. Jg./Nr. 5) 16.10.2014

Redaktionsschluss Horizonte November 2014 (18. Jg./Nr. 5) 31.10.2014

Verteilung Horizonte November 2014 (18. Jg./Nr. 5) 14.11. - 16.11.2014

NACHHALTIG LEBEN - Symposium

Am Freitag, den 24.10. von 19.30 - 22.00 Uhr findet in der Pfarre St. Franziskus ein Symposium entsprechend unserem Jahresthema NACHHALTIG LEBEN statt.

- Es gibt Kurzreferate zu folgenden Themen: Alternative Finanzierungsformen - Oikocredit, Talentebörse Zeitbank, Siebenkant - Ein Laden zum Leben, Revitalshop - Volkshilfe.
- Tischrunden mit einem/r der ReferentInnen (nach Wahl)
- Podiumsgespräch
- Kleiner kulinarischer Ausklang

Veranstalter: Pfarre St. Franziskus (Arbeitskreis Friede - Gerechtigkeit - Bewahrung der Schöpfung; Kath. Bildungswerk), Sozialreferat der Diözese Linz

Eintritt: freiwillige Spende

Wir laden dazu herzlich ein!



NACHHALTIG LEBEN

Symposium, 24. Oktober 2014

Pfarre Wels - St. Franziskus

Walter Peterleithner

Fachausschuss "Friede - Gerechtigkeit - Bewahrung der Schöpfung"

Der Weg - szenische Darstellung des Markusevangeliums

Mit dem Advent beginnt das Lesejahr B, d.h. an den Sonntagen dieses Kirchenjahres wird das Markusevangelium in den jeweils für den einzelnen Sonntag vorgesehenen Abschnitten vorgelesen.

Wer das komplette Markusevangelium in einem Zug hören und miterleben möchte, hat am **Dienstag, dem 11.11.** die Gelegenheit dazu. "Der Weg" lädt ein, den Weg Jesu von der Taufe bis zur Auferstehung an einem Abend mitzugehen.

"Eine intensivere Begegnung mit dem Evangelium kann man sich schwer vorstellen." (Osttiroler Bote am 8.6.2000)



Der Schauspieler Franz Strasser spielt das Markus-Evangelium am 11.11.2014 um 19.30 Uhr